

An: 'dialog@ga-bonn.de'

Cc: beuel@ga-bonn.de; 'Dr. Ebba Hagenberg-Miliu'; franz.krahe@schlegel-gruppe.de; 'c.akalin@ga-bonn.de'; 'Dr.Martin Utsch'; K. Solda

Betreff: Danke für die ausgewogene Berichterstattung - Kirchenstreit in der Pfarreiengemeinschaft "Am Ennert"

Wichtigkeit: Hoch

Sehr geehrte Dialog-Redaktion,

bitte um Veröffentlichung des folgenden Leserbriefes:

Pater Innocent wird nach Godesberg versetzt

1.600 Unterschriften für den Verbleib von Pater Innocent in der Pfarreiengemeinschaft „Am Ennert“

Die Basis sträubt sich gegen Köln

Danke für die ausgewogene Berichterstattung des GA:

Nachdem das leidvolle Proclamandum des Generalvikariats Köln am 18./ 19. Dezember 2010 in den drei Kirchengemeinden St. Adelheid Pützchen, Christ König Holzlar und St. Antonius Niederholtorf verlesen wurde und klar war, was für ein Personalkarussell hier in den Ennert-Gemeinden (St. Adelheid am Pützchen, Christ König Holzlar und St. Antonius Niederholtorf) in Gang gesetzt wird, war der Unmut und die Enttäuschung über dieses Vorgehen aus Köln sehr groß. 10.000 Gläubige in den Ennert-Gemeinden konnten nicht verstehen, dass drei Wochen nach der Beisetzung des hochgeschätzten Pfarrer Kurt Padberg (er hat über 30 Jahre hier seinen Dienst getan) und 14 Tage vor Weihnachten, dieses Proclamandum in die Welt kommt. Es hat wie eine Bombe eingeschlagen. Besonders zornig waren die Menschen, dass Pater Innocent als „Bauernopfer“ nach Godesberg versetzt werden soll. Pater Innocent ist der Garant für Seelsorge und hier in dieser schwierigen Situation auch für die Kontinuität in den drei Gemeinden absolut notwendig. Gar kein Verständnis auf diese Sichtweise in den Gemeinden zeigt Weihbischof Dr. Koch. Hier ist dem General-Anzeiger sehr für die ausgewogene und journalistisch sehr gut aufbereitete Darstellung in zahlreichen Artikel zu danken. Frau Dr. Hagenberg-Miliu hat mit dieser objektiven Berichterstattung so vielen Menschen die Vorgänge "hinter den Kulissen" klar gemacht Danke! Solche Journalisten müsste es sehr viel mehr in Deutschland geben, die so unerschrocken und engagierten sich eines Themas annehmen und auch keine Angst zeigen, die Wahrheit zu berichten, auch wenn vielen diese sehr unangenehm ist – insbesondere im Generalvikariat in Köln und bei einem Mensch namens Dr. Picken im Rheinviertel. Alle Infos zu diesem leidvollen Personalkarussell des Generalvikariats Köln sind für den interessierten Leser auf der neuen Web-Site www.katholiken-am-ennert.de zu finden.

Danke für den journalistischen Mut!

Mit freundlichen Grüßen

Franz Krahe